

Pressemitteilung

Führungen durch den Renaissance-Garten

Auch diesen Sommer führen wieder ehrenamtliche Mitarbeiterinnen durch den Tucherschlossgarten und beantworten Fragen zur Gartenkunst in der Renaissance.

Wie im vergangenen Sommer bietet das Museum Tucherschloss auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit zu einem belebenden Aufenthalt im verträumten Renaissance-Garten. Wer dazu noch mehr zur blühenden und leuchtenden Pracht in den Beeten erfahren möchte, ist herzlich eingeladen, an den sonntäglichen Gartenführungen teilzunehmen. Doch nicht nur Botanisches wird von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen sachkundig erklärt. Interessierte erfahren auch allerhand über die Gartenkunst in der Renaissance, die für die Außengestaltung der einstigen Tucher'schen Sommerresidenz zum Vorbild genommen wurde.

Die im Jahr 2000 von dem Gartenarchitekten Bernard Lorenz neu angelegte Grünanlage dient als Verbindungsglied zwischen dem Museum Tucherschloss und dem wiedererrichteten Hirsvogelsaal. Entstanden ist hierdurch eine in der Nürnberger Innenstadt einzigartige Renaissance-Oase, die im Jahr 2004 auch mit dem Architekturpreis der Stadt Nürnberg ausgezeichnet wurde. Viele Besucher interessieren sich seitdem für die Gestaltungsprinzipien des Gartens und möchten mehr über die hier eingesetzten Pflanzen und die Gartengestaltung der Renaissance erfahren.

Diese war ganz auf die Repräsentationsbedürfnisse des städtischen Großbürgertums, wie der Tucher ausgerichtet. Man legte die Freiflächen im Sinne eines Paradies- oder Lustgartens an, der den Gästen offen stand. Aber auch Nutzgärten mit Kräuterbeeten und Obstbäumen waren fester Bestandteil der Gartenarchitektur im 16. Jahrhundert. Zur damaligen Gartenarchitektur gehörten häufig auch kleine Brunnenanlagen, Wasserläufe und Labyrinth aus berankten Spalieren. Geometrische Grundformen und harmonische Symmetrie prägten die Gartenbaukunst in der Renaissance.

Mehr zur Gartenbaukunst in der Renaissance können interessierte Besucher, von Juni bis September, jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, um 11 Uhr erfahren. Kunst- und botanikinteressierte Damen, die als ehrenamtliche Mitarbeiterinnen das Team des Tucherschloss-Personals verstärken, beantworten mit Sachverstand Fragen zur Gartenanlage und führen mit Engagement durch den Garten. **Die Gartenführungen sind im regulären Museumseintritt inbegriffen.**

Im Anschluss lädt ein gemütliches Picknick oder eine gesellige Partie Boule noch zum Verweilen im Tucherschlossgarten ein. Auf Decken oder den vorhandenen Sitzgelegenheiten im Garten können mitgebrachte Speisen und Getränke genossen und gegen einen Pfand Boule-Kugeln an der Museumskasse ausgeliehen werden.

